

Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf die Wirtschaft in Thüringen



Entwicklung der Bevölkerung Thüringens bis 2020

2008	2,3 Mio.	Einwohner
2020	2,1 Mio.	Einwohner



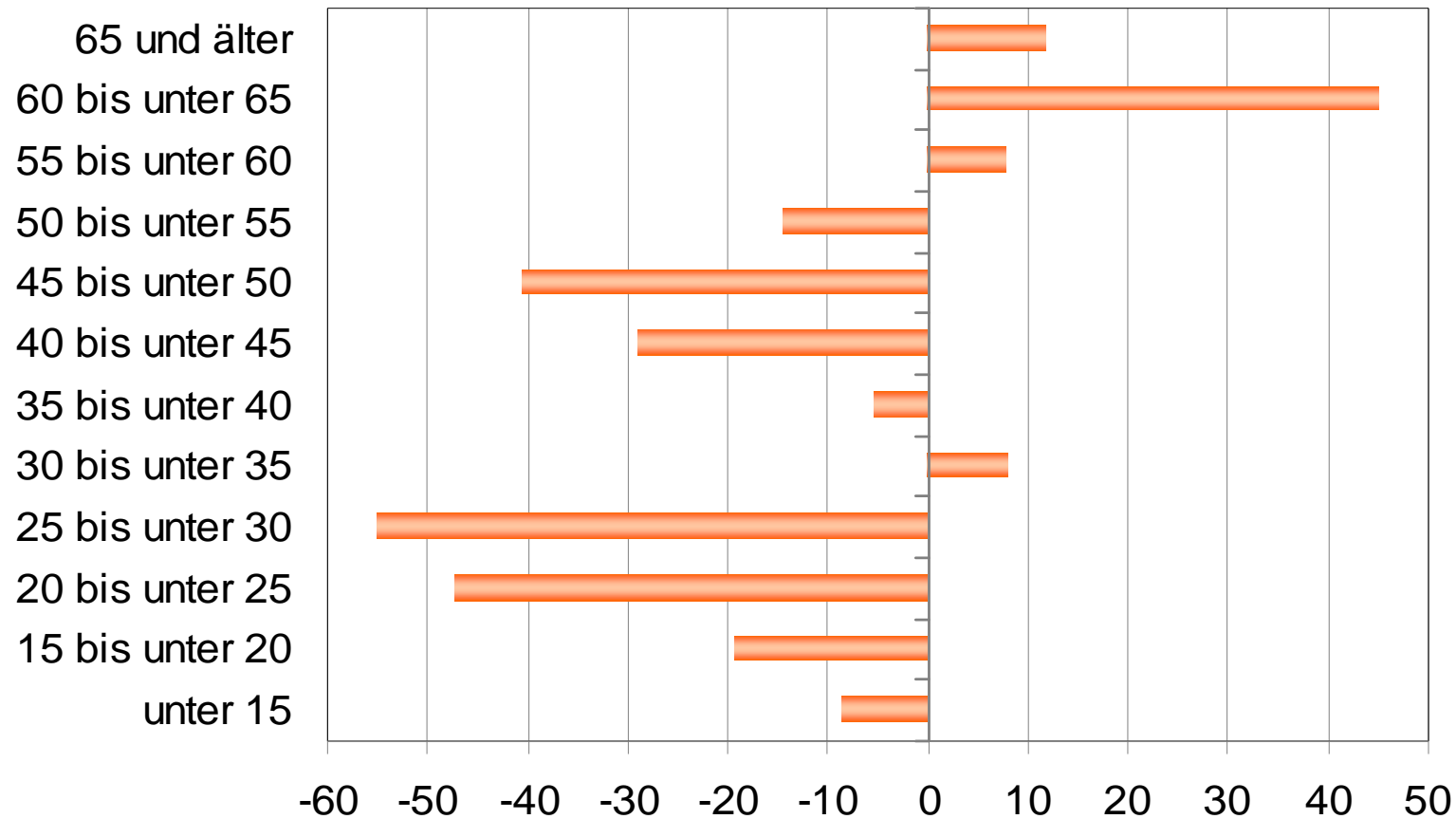
Rückgang

rd. - 215 Tausend Einwohner bzw. – 9,5 %

**Der Schrumpfungprozess verläuft 4 mal so schnell
wie in Deutschland insgesamt**



Veränderung der Altersgruppen Thüringens 2020 zu 2008





Risiken und Chancen der demografischen Entwicklung



- Schrumpfende Dörfer
- Infrastruktur des ländlichen Raums
- Steigende Kosten für die kommunale Versorgung
- Sozialsysteme in Gefahr
- Bevölkerungsabwanderung
- Geringere Schlüsselzuweisung
- Fachkräfteengpässe

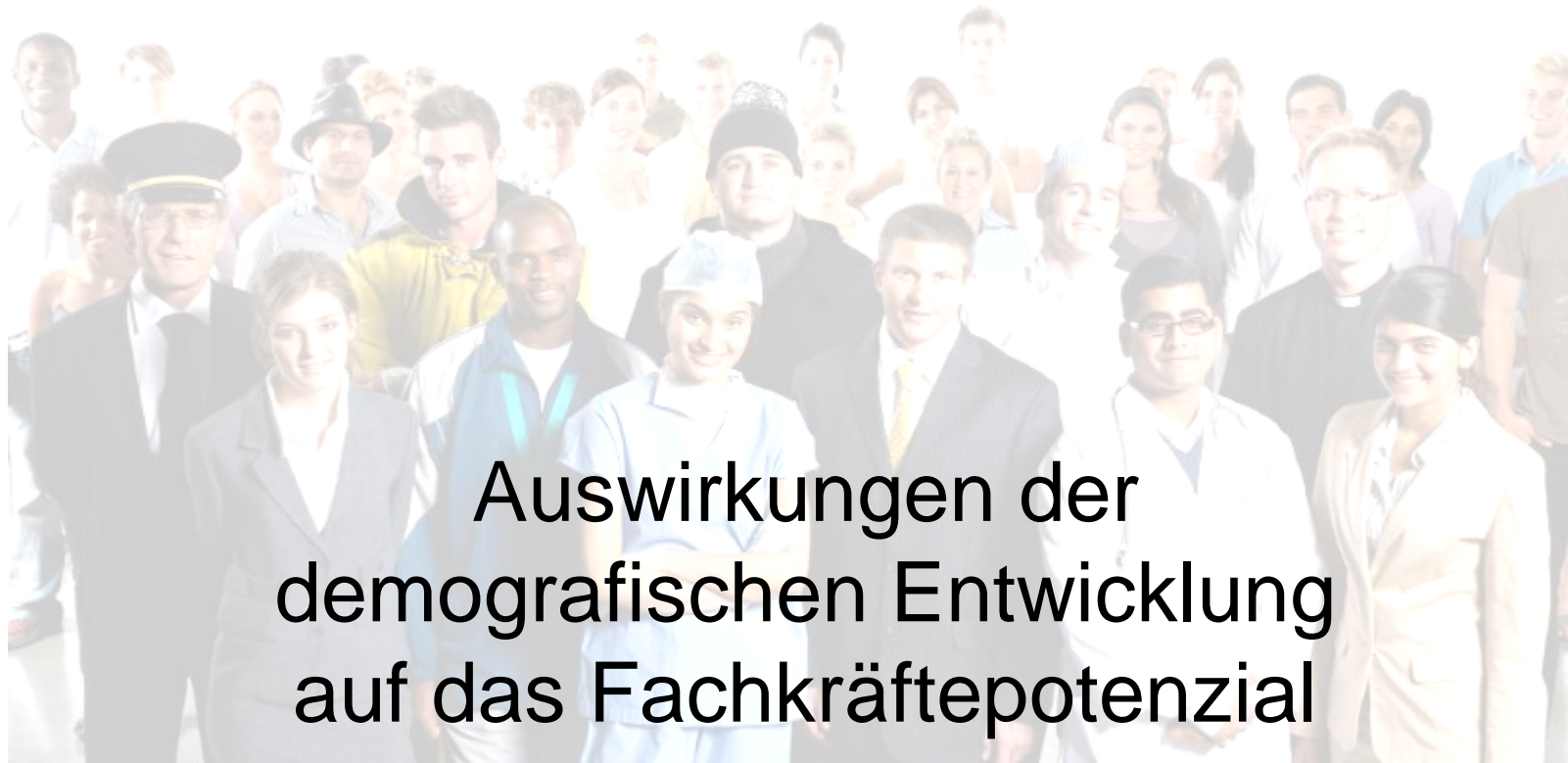


- Flächenmanagement als Standortfaktor für attraktivere Lebens- und Arbeitsräume
- Bürgerschaftliches Engagement
- Alternde Belegschaft: Weiterbildung auf die Bedürfnisse anpassen
- Wissensmanagement: Potenziale fördern und Erfahrungen der Älteren sichern
- Zusammenwachsen der Generationen
- Innovationssteigerung der Wirtschaft



Marktanpassung durch die Wirtschaft ist bereits erfolgt:

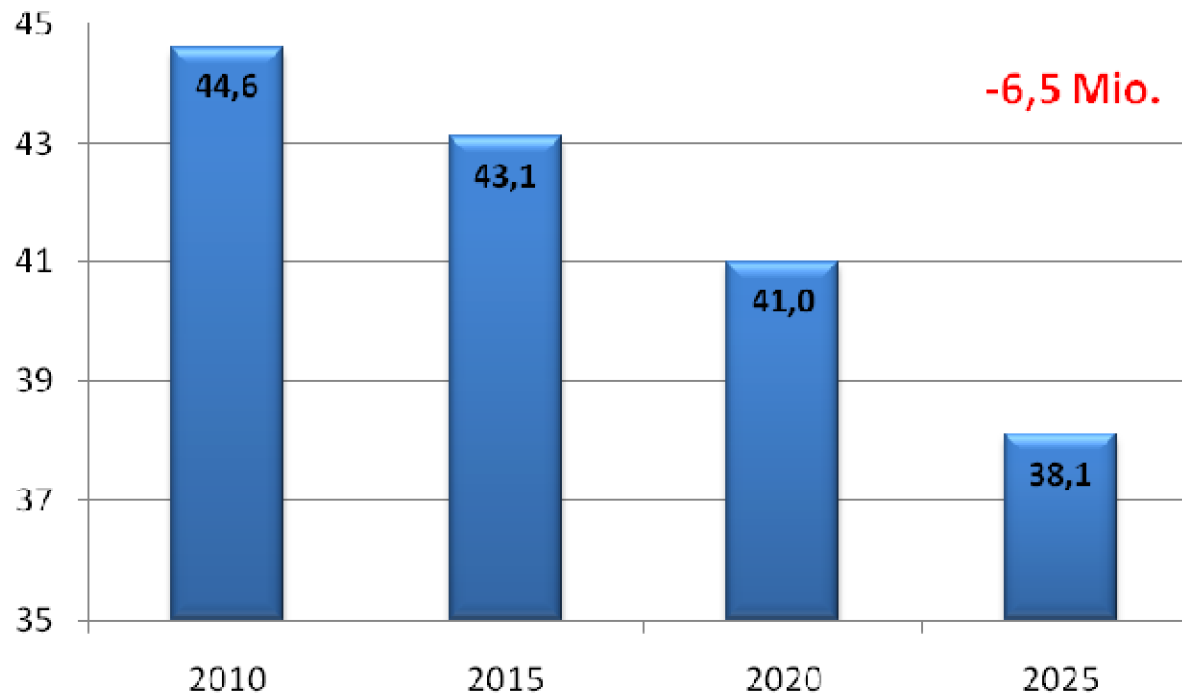
- Tourismus- und Wellnessbranche
- Altersgerechtes Wohnen/
Mehrgenerationenhäuser
- Pflegebranche
- Senioren- und behindertengerechte Produkte
- Mobilität
- Dienstleistungssektor
- Medien



Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf das Fachkräftepotenzial



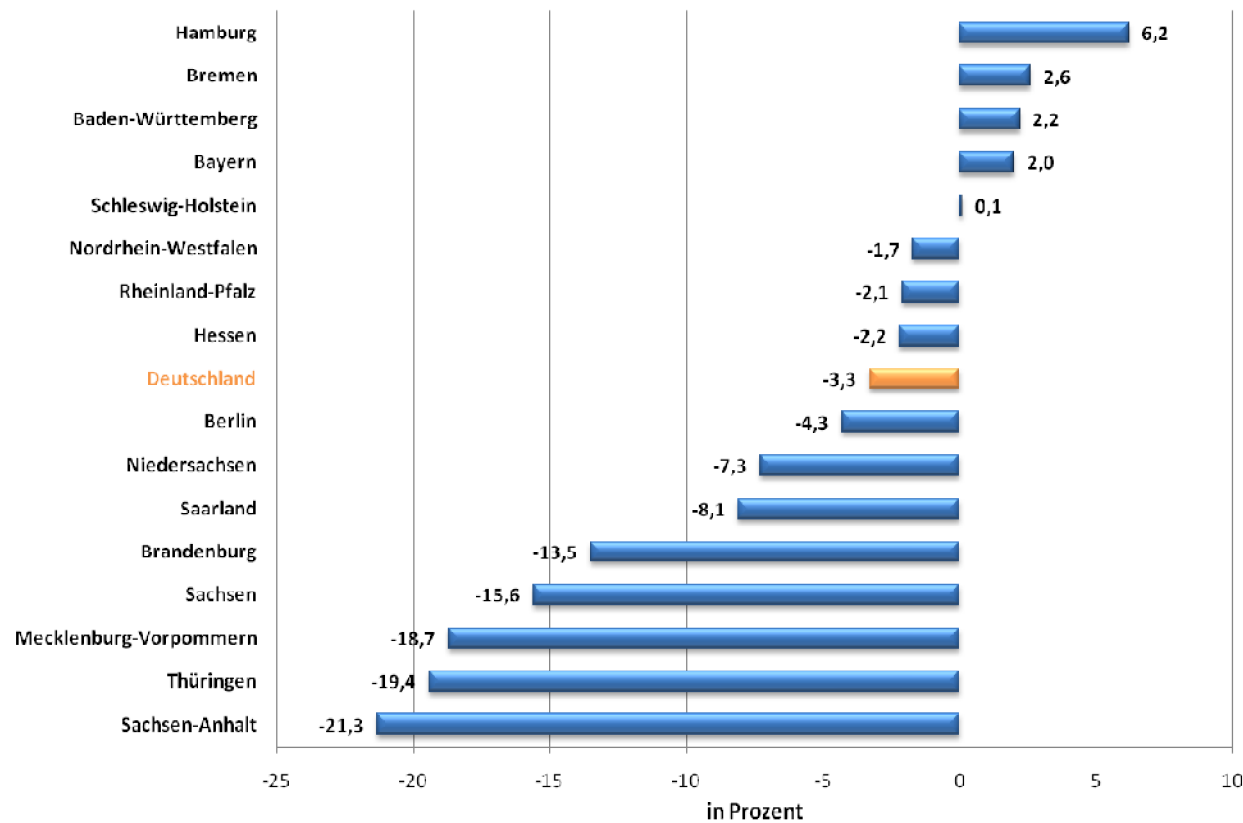
Entwicklung des Erwerbspersonenpotenzials innerhalb Deutschlands in Mio. Personen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Veränderung der Anzahl der Erwerbspersonen 2005 bis 2020 nach Bundesländern in Prozent

Standortpolitik

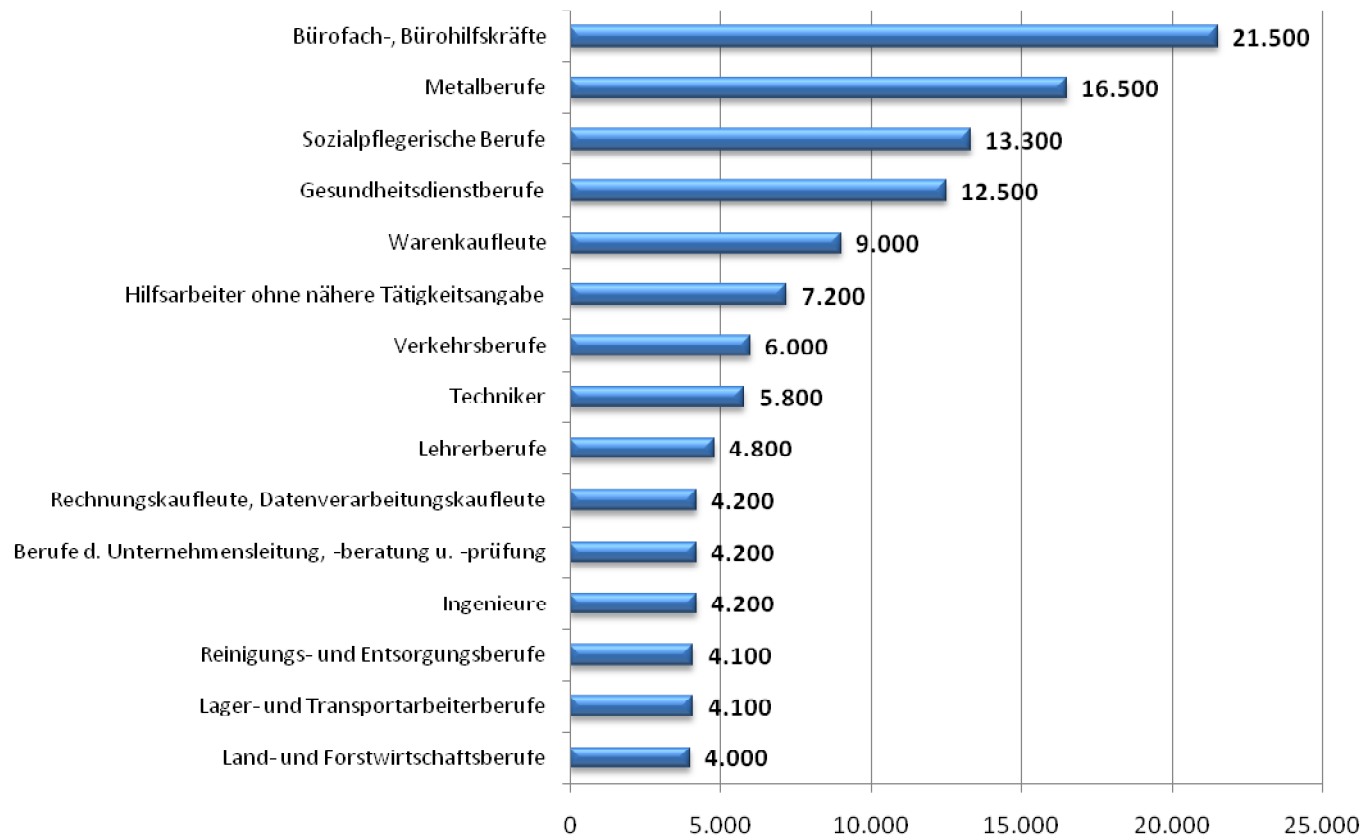


Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

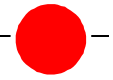
Berufsbereiche mit dem größten Arbeitskräftebedarf in Thüringen bis 2020



Standortpolitik

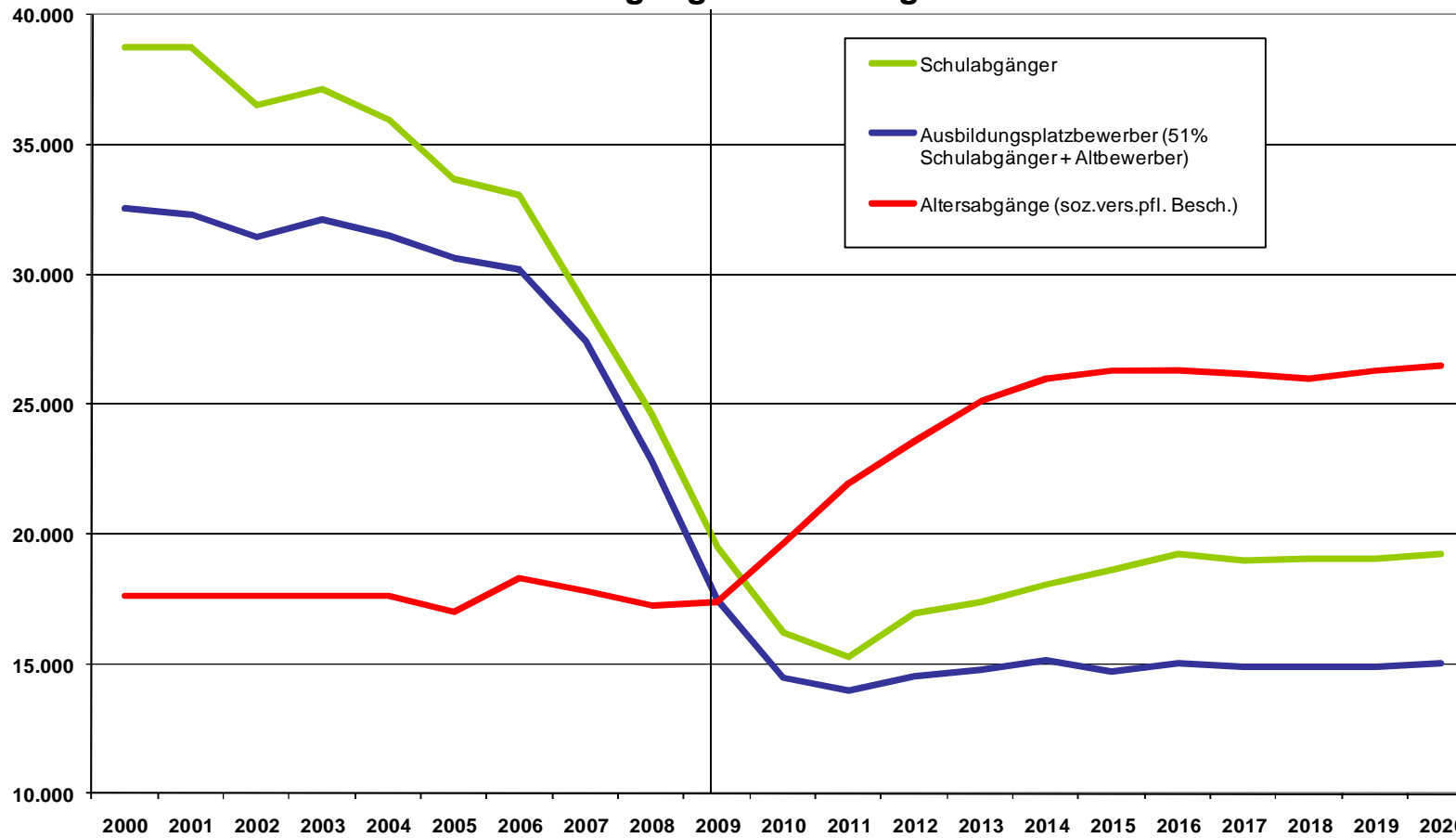


Quelle: TMWAT



Standortpolitik

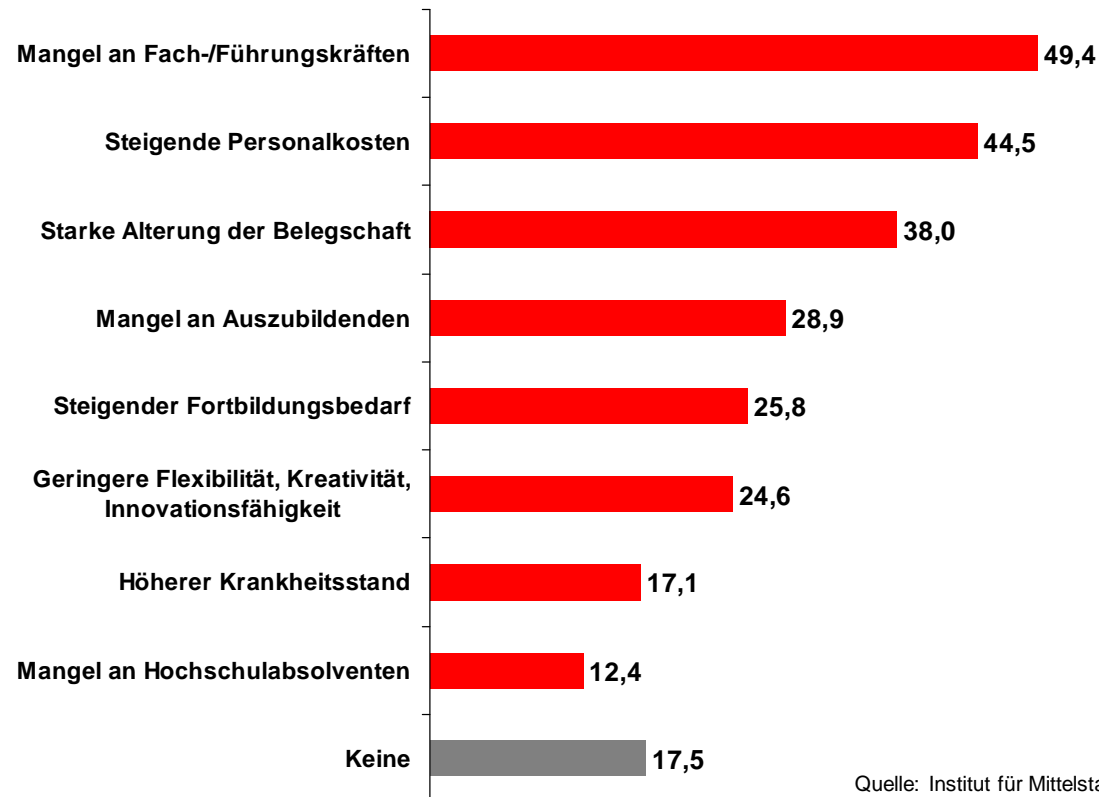
Entwicklung der Schulabgänger, Ausbildungsplatzbewerber und Altersabgänger in Thüringen



Quelle: IHK Erfurt



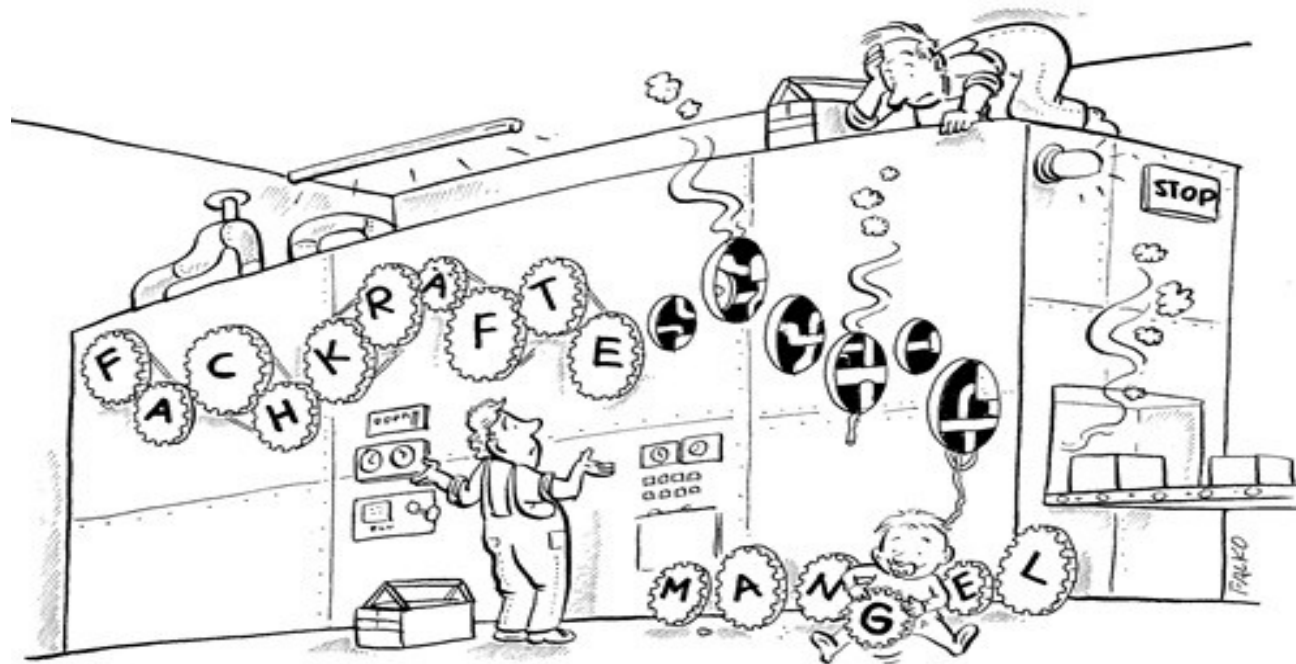
Mittel- bis langfristige erwartete personalpolitische Folgen des demografischen Wandels



Quelle: Institut für Mittelstandsforschung, (725 Unternehmen ab fünf Beschäftigten mit Sitz in Deutschland), 2008

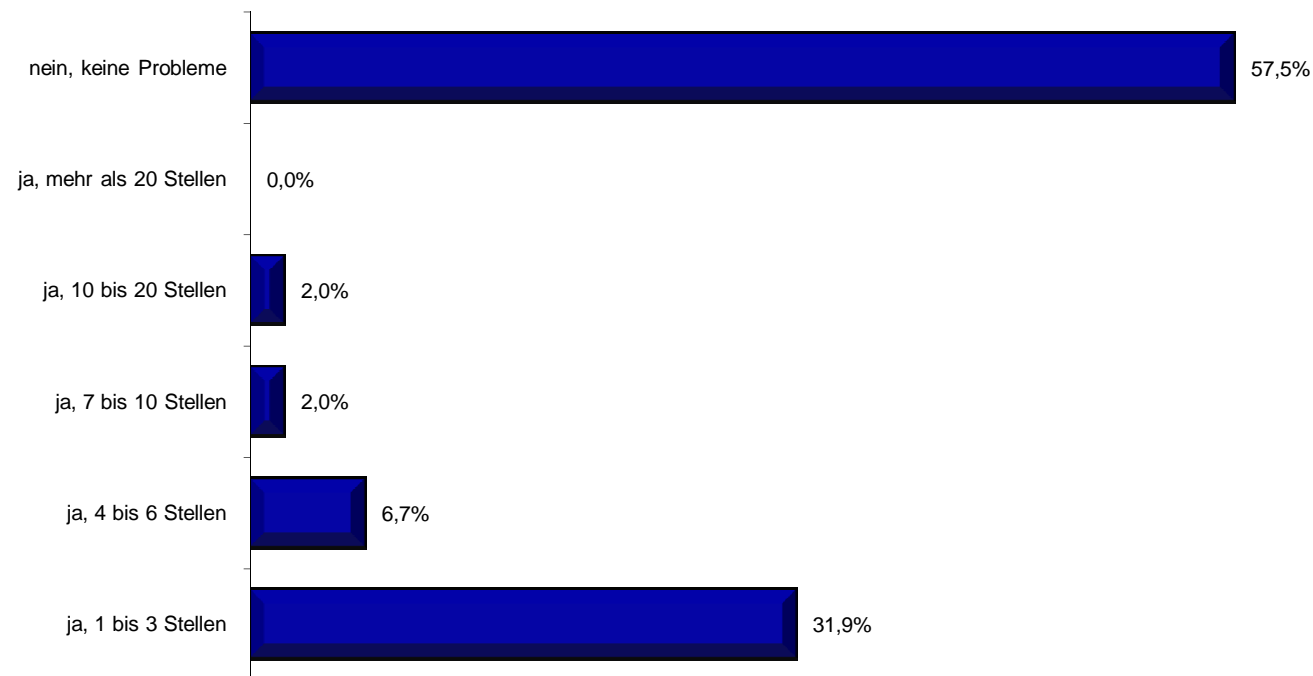


Konjunkturumfrage der IHK Erfurt





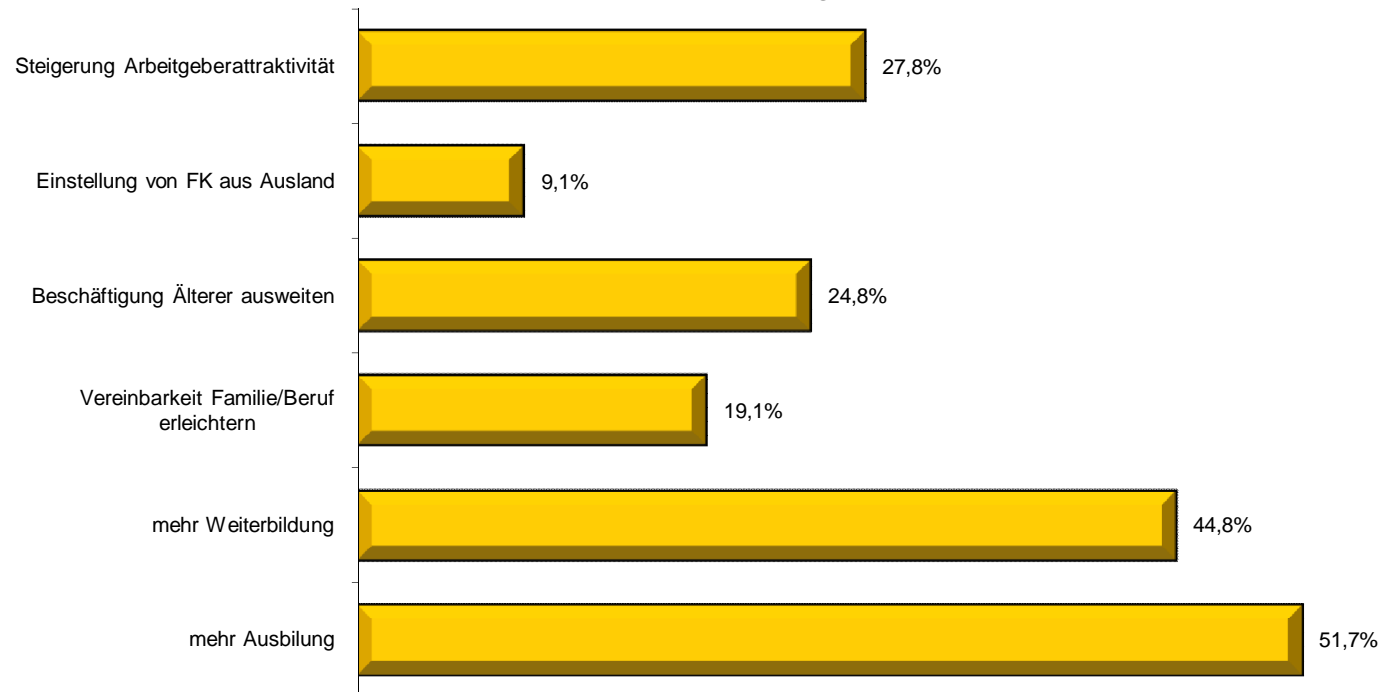
Wir können derzeit nicht längerfristig offene Stellen besetzen



Quelle: Konjunkturumfrage 2011 der IHK Erfurt, Zusatzfrage



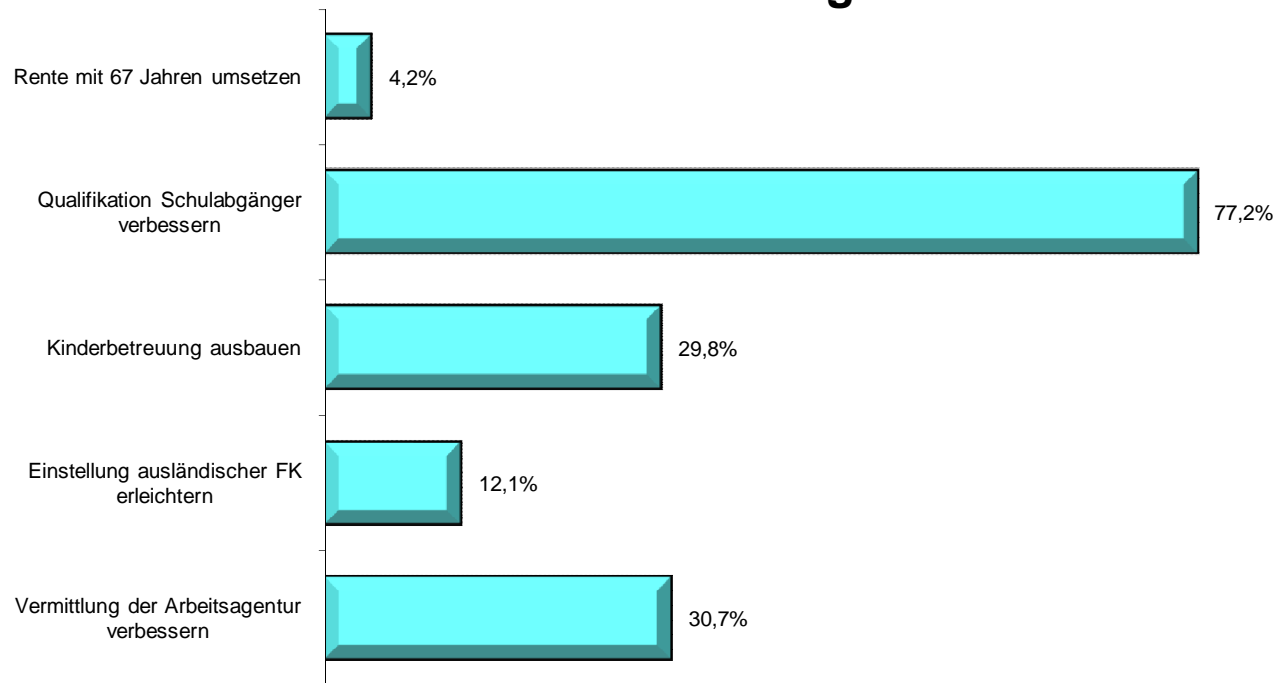
Wir wollen zukünftig auf Fachkräftemangel reagieren mit...



Quelle: Konjunkturumfrage 2011 der IHK Erfurt, Zusatzfrage



Folgende Rahmenbedingungen würden uns bei der Fachkräftesicherung helfen...



Quelle: Konjunkturumfrage 2011 der IHK Erfurt, Zusatzfrage



Fazit der Umfrage

- Der Fachkräftemangel wird die Unternehmen in Thüringen hart treffen: Sie werden genau dann mit einem Ersatzbedarf an Nachwuchskräften konfrontiert, wenn das Neuangebot an jungen Fachkräften drastisch schrumpft
- Auf Grund der Tatsache, dass insbes. Leistungsträger das Land verlassen, stehen nur bedingt geeignete Persönlichkeiten für innovative Gründungen oder für die Nachfolge zur Verfügung
- Unternehmen geraten betriebswirtschaftlich in Schwierigkeiten, da höhere Löhne erforderlich sind, um Fachkräfte zu halten
- Kosten für Weiterbildung steigen, da ältere Arbeitnehmer eine längere Aufrechterhaltung des Bildungspotentials erfordern



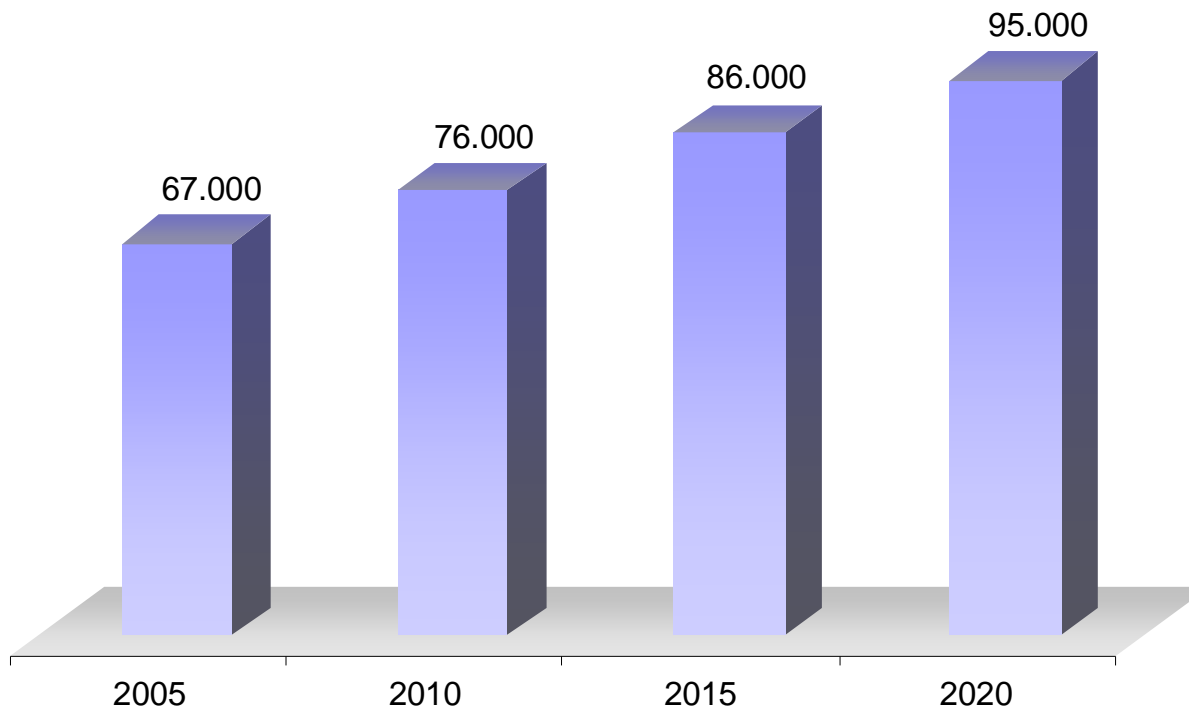
Die Sozialsysteme geraten unter Druck





Standortpolitik

Pflegebedürftige in Thüringen 2005 bis 2020



Quelle: Stat. Bundesamt



Demografie: Folgen für die Sozialhaushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte – einschließlich Sozialversicherungen –
in Prozent des Bruttoinlandsprodukts für

	steigende Ausgaben				sinkende Ausgaben		Insgesamt
	Renten	Gesundheit	Pensionen	Pflege	Bildung	Arbeitslosigkeit	
2005	9,6	6,1	1,6	1,0	4,0	1,3	23,6
2010	8,9	6,3	1,6	1,0	3,6	1,1	22,5
2015	8,9	6,5	1,7	1,0	3,3	0,9	22,3
2020	9,1	6,7	1,8	1,2	3,2	0,9	22,9
2025	9,7	6,8	1,9	1,3	3,2	0,9	23,8
2030	10,3	6,9	2,0	1,4	3,3	0,9	24,8
2035	10,6	7,0	2,0	1,5	3,4	0,9	25,4
2040	10,8	7,1	2,0	1,6	3,4	0,9	25,8
2045	10,9	7,2	2,0	1,9	3,3	0,9	26,2
2050	11,1	7,2	2,0	2,0	3,3	0,9	26,5

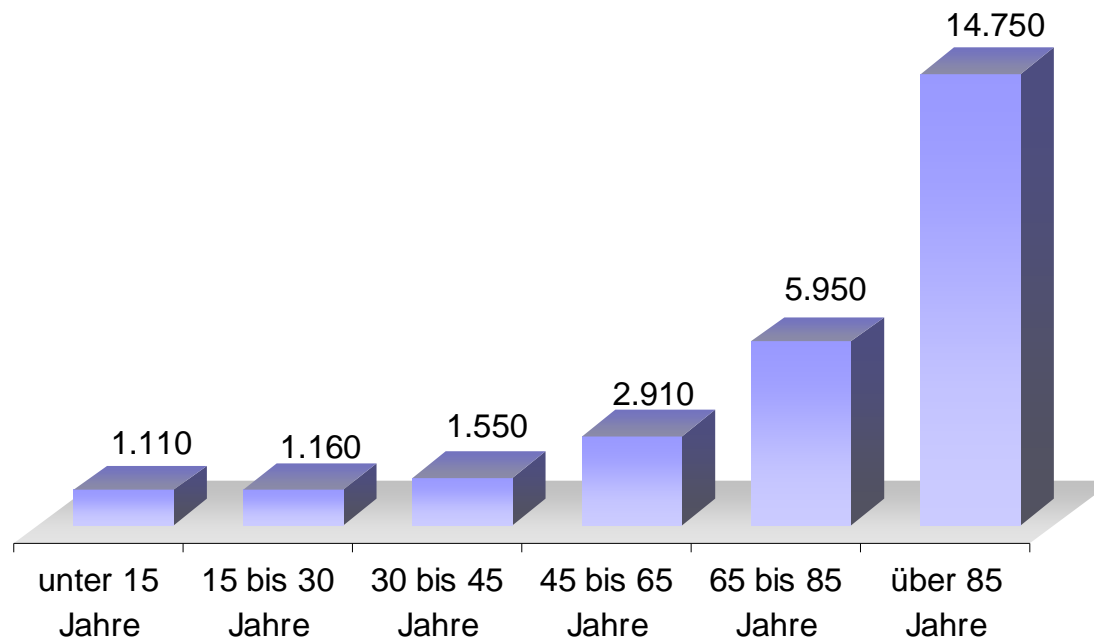
© IZ/2007 Deutscher Institut-Verein

ab 2010: Prognose
Quelle: Europäische Union

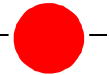
 Institut der deutschen
Wirtschaft, Köln



Krankheitskosten je Einwohner in Deutschland nach Altersgruppen



Quelle: destatis



Prognose für Thüringen

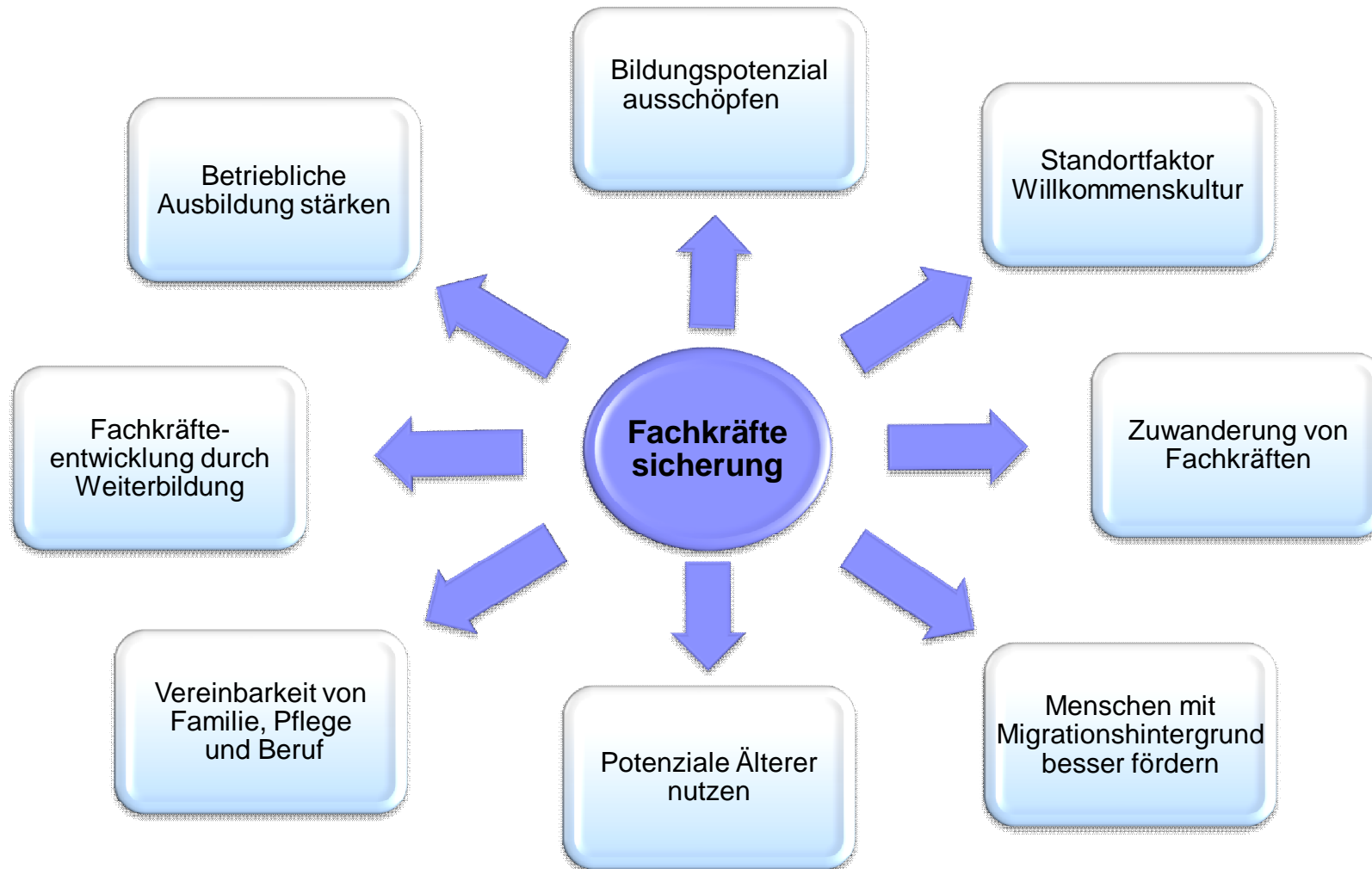
	2005	2020
Ausgaben für Gesundheit	2,7 Mrd. Euro	3,8 Mrd. Euro
Ausgaben für Rente	712 Mio. Euro	1,0 Mrd. Euro
Ausgaben für Pflege	444 Mio. Euro	696 Mio. Euro

Quelle: destatis



Fachkräftegewinnung- Handlungsfelder für Unternehmen und Politik







Was leistet die Industrie- und Handelskammer?

Politische Einflussnahme

- Stellungnahmen auf Bundes-, Landes,- und Kommunalebene
- Regionalbeirat für Arbeitsmarktpolitik Mittelthüringen
- Bildungspolitik gestalten

Begleitung von Projekten/Netzwerken

- Nationaler Fachkräftesicherungspakt
- Thüringer Weiterbildungs- und Qualifizierungsinitiative
- IHK.Netzwerk Personal
- IHK.Netzwerk Mittelstand
- PROJEKT LEA: Lehrlinge aus dem europäischen Ausland
- Regionale Kooperationen „Fachkräfte....Weimarer Land....“

Studien, Datenbanken, Kooperationsbörsen

- Konjunkturumfragen
- DIHK-Unternehmensbarometer
- Weiterbildungs-Informations-System (WIS)
- MittelstandPlus



Beratungs-Portfolio

- Demografiefeste Personalpolitik
- Aus- und Weiterbildungsberatung
- Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
- Generationen- und Gesundheitsmanagement
- Unternehmenskultur
- „Ehrbarer Kaufmann“ - Gesellschaftliches Engagement von Firmen

Informationskanäle

- Wirtschaftspolitische Leitlinien
- Arbeitsmarktpolitik und Soziale Sicherung
- Frauen und Inklusion in der Wirtschaft

Schulungs- u. Veranstaltungsangebote

- Datenbank auf www.erfurt.ihk.de



Ab November 2012



Fachkräftemonitor Thüringen
ein Produkt der IHK Erfurt

Das Instrument zur Analyse und Prognose von Fachkräfteangebot und -nachfrage in Thüringen, sowie in seinen Regionen und Branchen bis zum Jahr 2025

- Berufe**
Wie sieht die konkrete Fachkräftesituation in den einzelnen akademischen und nichtakademischen Berufen aus?
- Branchen**
Wie stellt sich die Fachkräftesituation in Ihrer Branche dar?
- Regionen**
Wie stellt sich die Fachkräftesituation in Ihrer Region dar?
- Zeit**
Wie entwickelt sich Fachkräfteangebot und -nachfrage insgesamt und in einzelnen Berufsgruppen?

Monitor starten

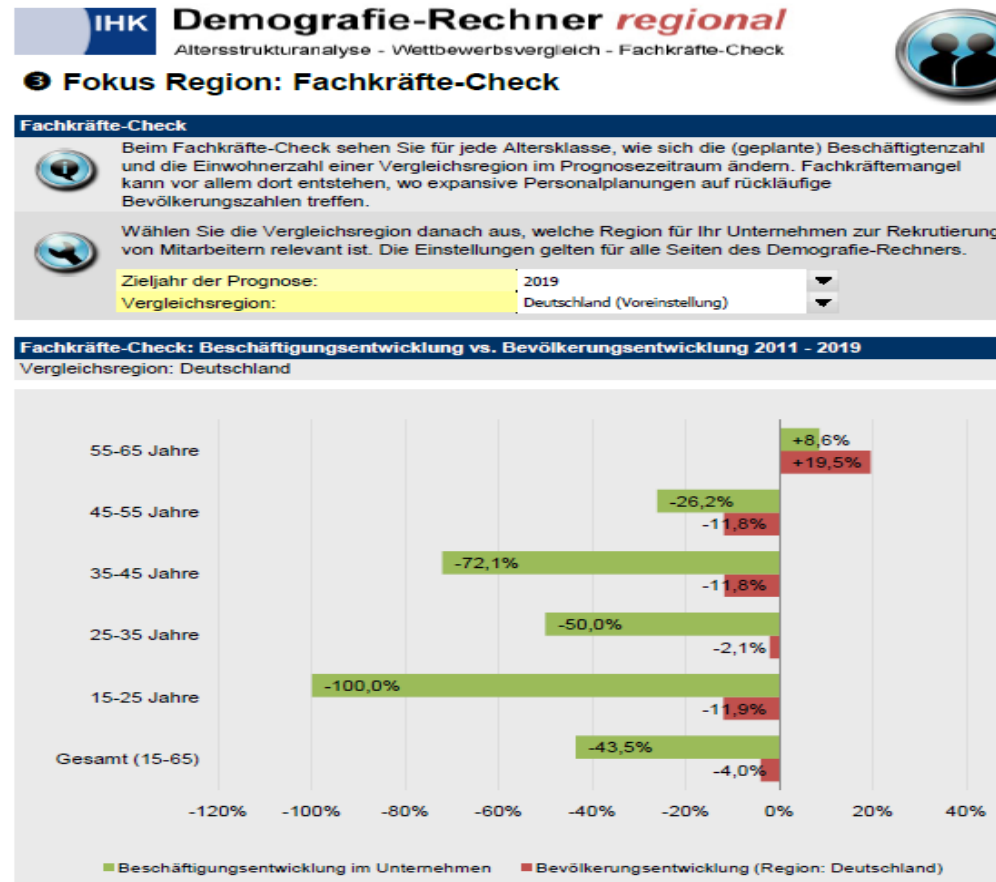
Fragen und Antworten (FAQ)
Methodik
Schnelleinstieg



Standortpolitik



www.erfurt.ihk.de





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Cornelia Haase-Lerch

Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin
Abteilungsleiterin Standortpolitik, Recht und Steuern

Tel. 0361 3484-260

Email: haase@erfurt.ihk.de